



# Erfahrungsbericht California Polytechnic State University

im Wintersemester 2019 / 2020

## 1. Einleitung

Ich habe vom September 2019 bis März 2020 mein Auslandssemester an der California Polytechnic State University absolviert. Ich habe mich für diese Universität entschieden, da ich schon immer ein Auslandssemester in den USA machen wollte, um mein Englisch zu verbessern und internationale Erfahrungen zu sammeln. Auch war ich vor zwei Jahren schon einmal in Kalifornien und dieses Land hat mir sehr gut gefallen. Auch die äußerst positiv ausfallenden Erfahrungsberichte der Studenten haben meine Entscheidung bestärkt, mein Auslandssemester in der Kleinstadt San Luis Obispo zu machen.

## 2. Vor dem Aufenthalt

### 2.1 Vorbereitung und Bewerbung / Visum

Als ich mich entschlossen hatte, ein Auslandssemester zu machen, besuchte ich die Informationsveranstaltung an der HM. Dort habe ich erste Informationen über den Ablauf der Bewerbung und über die vielen verschiedenen Partnerhochschulen bekommen. Als ersten Schritt musste ich den DAAD Englischtest machen, den man kostenlos an der Hochschule München absolvieren kann. Danach musste ich meine Bewerbung dem International Office online schicken und wurde anschließend zu einem Aufnahmegespräch eingeladen, das auf Englisch stattgefunden hat. Als ich eine positive Rückmeldung vom International Office bekam, musste ich mich nur noch an der CalPoly über deren Onlineportal bewerben und hoffen, dass ich hier auch eine Zusage bekomme.

Das Visum kann beantragt werden, wenn man vom International Office den "Letter of Acceptance" bekommt. Jetzt ist ein Termin im amerikanischen Konsulat online zu beantragen. Man sollte so früh wie möglich einen Termin beantragen, denn es kann vorkommen, dass man einige Wochen warten muss.

### 2.2 Finanzierung

Um für die Finanzierung des Auslandssemesters Hilfe zu bekommen gibt es viele Möglichkeiten, wie z. B. den Reisekostenzuschlag oder das PROMOS Stipendium. Ich habe das PROMOS Stipendium leider nicht bekommen und kann deswegen nichts näheres dazu erläutern. Man muss sich dafür aber separat bewerben und auch ein Motivationsschreiben verfassen.

### 2.3 Versicherung

Man ist an der CalPoly dazu verpflichtet, eine Krankenversicherung abzuschließen, bei der aber leider die Augen und Zähne nicht mitversichert sind. Dafür ist der Gesundheitsservice an der CalPoly aber sehr gut, denn es gibt ein "Health Center", das sich am Campus befindet und kostenlos genutzt werden kann. Auch die Wartezeiten sind sehr kurz und die Medikamente preislich in Ordnung. Dennoch empfiehlt sich noch extra eine deutsche Auslandsrankenversicherung abzuschließen, um für alles abgesichert zu sein, da das "Health Center" am Wochenende nicht geöffnet hat und man im Notfall den lokalen Arzt aufsuchen muss.

Mit der CalPoly Versicherung ist man nur bei bestimmten Ärzten aus dem gleichen Netzwerk versichert.

## 2.4 Anreise

Ich habe mich für einen Direktflug nach San Francisco entschieden, weil ich sehr früh gebucht habe und dieser in meinem Fall nicht viel teurer war als einer mit Zwischenstopp. Dennoch kann man manchmal viel Geld sparen, wenn man sich für einen Zwischenstopp entscheidet. Die Flüge nach San Luis Obispo sind leider sehr teuer, daher empfiehlt es sich nach San Francisco oder nach Los Angeles zu fliegen. Von dort gibt es auch eine direkte Anbindung nach San Luis Obispo via Flixbus. Ich bin damals zwei Wochen vor Studienbeginn nach San Francisco geflogen und habe anschließend einen zweiwöchigen Roadtrip gemacht. Dies ist möglich, da man 30 Tage vor dem Vorlesungsbeginn einreisen darf. Auch mit dem Flug an sich hatte ich keine Probleme. Die mitzubringenden Dokumente waren der Reisepass und das DS 2019.

## 3. Während des Aufenthalts

### 3.1 Ankunft

Da ich mich für die "Week of Welcome" angemeldet hatte, die auch sehr empfehlenswert ist, da man viele neue Leute und den gesamten Campus kennenlernt, kam ich ca. eine Woche vor Studienbeginn in San Luis Obispo an und konnte dann ohne Probleme in mein Apartment einziehen. Meine Mitbewohner waren aber schon zwei Tage früher da, da man, wenn man wie ich auf dem Campus wohnt auch die Möglichkeit dazu buchen kann, früher einzuziehen. Diese Zeit haben Sie dann genutzt, um Einkäufe zu erledigen, da man auch alle Küchenutensilien selber besorgen muss. Man sollte sich aber nicht sofort komplett ausstatten, da es im Laufe der ersten zwei Wochen auf dem Campus einige Flohmärkte gibt, wo man Küchen- und Haushaltsutensilien billig erwerben kann.

### 3.2 Buddy Service & Orientation / Integration

Das International Center an der CalPoly ist sehr gut und organisiert sehr viele Events für alle internationalen Studenten. Es ist auch empfehlenswert, sich für das "IWA" Program (International Welcome Ambassador) zu bewerben. Hier bekommt jeder internationale Student einen Mentor aus dem International Office, der einem bei allen Schritten am Anfang des Semesters hilft. Mein IWA hat mich über das ganze Semester sehr gut unterstützt und auch in der freien Zeit mit mir die Gegend erkundet.

### 3.3 Kurswahl

Da ich mich im Masterstudium befinde, musste ich nur 8 Units belegen. Es empfiehlt sich aber, sich für zusätzliche Kurse einzutragen, um dann nach dem ersten Eindruck entscheiden zu können, welche man wirklich belegen will. Falls man mit einem Kurs nicht zufrieden ist, hat man in der ersten Woche noch genug Zeit, Änderungen an seinem Stundenplan zu machen. Auch müssen nur die Hälfte der Units mit Kursen aus der Hauptstudienrichtung belegt werden, womit die Möglichkeit besteht, auch aus anderen Bereichen Kurse zu belegen. Ich habe meistens zwei Hauptstudienkurse belegt und mich anschließend noch für das Orchester und einen Sportkurs angemeldet, für die ich jeweils eine Unit bekommen habe.

Die Kurse an der CalPoly sind meistens mit einem "Laboratory" verbunden, wo man auch die Chance bekommt, praktische Erfahrungen zu sammeln. Auch Hausaufgaben und Ausarbeitungen müssen während dem Semester erledigt werden und in den Kursen herrscht meistens Anwesenheitspflicht. Um sich in einem Kurs einzuschreiben, braucht man eine "Permission Number", die man aber in den meisten Fällen ohne Probleme von der jeweiligen Fakultät bekommen kann.

### 3.4 Wohnen

Bei den Wohnmöglichkeiten muss man sich zwischen "on- oder off campus" entscheiden. Obwohl es eventuell billiger gewesen wäre, eine Wohnung in der Stadt zu suchen, habe ich mich für das "on campus housing" entschieden, da es für mich einfacher und interessanter war. Ich kann das "on campus housing" wirklich nur empfehlen. Der einzige Nachteil ist der Preis, da man "off Campus" manchmal nur die Hälfte der Mieten zahlen muss. Dennoch ist die Nähe zu den Vorlesungsräumen und Sportanlagen sicher ein großer Vorteil des "on campus housing". Die Küche und Bäder der Wohnung wurden jede Woche geputzt, sodass wir nur unsere Zimmer sauber halten mussten. Auch das Benutzen der Waschmaschinen und der Trockner ist kostenlos.

Andererseits haben einige Studenten aber "off campus" Studentenwohnungen in den Facebook-gruppen gefunden, die auch ziemlich nahe an der Uni lagen. Diese würde ich empfehlen, als erstes in Betracht zu ziehen, da man sich so viel Geld sparen kann.

### 3.5 Organisatorisches

Es gibt viele verschiedene Mobilfunkanbieter, wie z. B. ATT, die ca. 30\$ im Monat kosten und monatlich kündbar sind.

Ich habe mir kein amerikanisches Konto erstellt, da ich die 3\$ Abhebegebühr akzeptiert habe und das Zahlen mit der Kreditkarte überall möglich ist. Auch das Nutzen von Apple Pay ist sehr oft möglich.

### 3.6 Freizeitmöglichkeiten & Reisen

An Freizeitmöglichkeiten mangelt es wahrlich nicht in San Luis Obispo. Es gibt auf dem Campus ein "Recreation Center", das Studenten kostenlos nutzen können. Dort befindet sich ein Fitnessstudio, mehrere Pools, Tennis und Squash Courts, Beachvolleyballplätze und vieles mehr.

Die Stadt selbst liegt auch sehr nah am Meer, das aber ohne Auto eher schwer erreichbar ist, daher sollte man in Betracht ziehen, ob man sich ein Auto kaufen will, vor allem wenn man zwei "quarter" an der CalPoly studiert. Man kann aber auch alles mit dem Fahrrad erreichen, da die Stadt nicht sehr groß ist und ein Professor verleiht Fahrräder vor Ort für internationale Studenten.

Auch die vielen Nationalparks sind über die langen Wochenenden oder die Winterpause eine Reise wert.

#### 4. Fazit

Ich kann ein Auslandssemester an der CalPoly nur empfehlen, da man sehr viel positive Erfahrungen macht, seine Englischkenntnisse enorm steigern und auch sehr viel in seinem Studiengang lernen kann.

Außerdem kann man auch sehr viele nützliche Erfahrungen sammeln, da die CalPoly Wert drauf legt, dass sich die Studenten praktisch betätigen.

Ich würde auch jedem empfehlen, je nach Möglichkeit mindestens zwei "quarter" zu absolvieren.